imprivata OGITIX

UNIMATE KUNDENBERICHT

HARTING

THINK BIG – START SMALL: VON EINER GESICHERTEN KOSTENVERRECHNUNG ZU EINER INTERNATIONALEN IAM-LÖSUNG

HARTING Technologiegruppe – Verbindungstechnik für die Industrie

1945 gegründet und noch immer zu 100 Prozent im Familienbesitz - die HARTING Technologiegruppe mit Sitz im ostwestfälischen Espelkamp steht für erfolgreiches Wirtschaften und stetiges Wachstum. Das Unternehmen hat sich so zu einem international führenden Anbieter von industrieller Verbindungstechnik für Daten, Signale und Energie mit 14 Produktionsstätten und 44 Vertriebsgesellschaften weltweit entwickelt.

Die rund 5.000 Mitarbeitenden produzieren nicht nur robuste und vielseitige Steckverbinder für die Industrie, sondern auch Kassenzonen für den Einzelhandel, elektromagnetische Aktuatoren, RFID-Chips, Ladetechnik und -kabel für Elektrofahrzeuge sowie Hard- und Software für Kunden und Anwendungen etwa in der Automatisierungstechnik, Robotik und im Bereich Transportation.

Zu hoher manueller Aufwand und nicht zufrieden stellende Benutzer- und Abrechnungsdaten

Neben einem hohen manuellen Aufwand für die Pflege von Veränderungen bei den Mitarbeitenden (Eintritt, Austritt) und der Rechtevergabe hatte die HARTING Technologiegruppe auch mit ineffizienten Prozessen bei der Abrechnung über die Kostenstellen zu kämpfen. Das Unternehmen pflegt seine Kostenstellen im Active Directory (AD), darunter auch den internen IT-Dienstleister inklusive aller Assets wie Hardware (PCs, Notebooks, Monitore etc.) und Software. Die Aufwände wurden dann in einer Verumlagung gegen das AD-Konto der Kostenstelle gebucht; der Verantwortliche der Kostenstelle erhielt auf dieser Grundlage die Rechnung zur Prüfung und Freigabe.

Das Problem: Häufiger wechselten die Kostenstellen der Mitarbeitenden. Das hat bei den Kostenstellenverantwortlichen und bei der IT hohen Aufwand generiert. „In diesen Fällen wurden Abrechnungen falsch zugeordnet; die Rechnungen kamen zurück und mussten manuell neu zugeordnet werden. Der Aufwand durch Rückfragen über Tickets war enorm", erinnert sich Rudolf Laxa, Teamleiter Operations und Data Center bei HARTING. Das bezog sich zwar zunächst nur auf die Zentrale in Espelkamp, war aber wegen der vielen Nutzer, der organisatorischen Änderungen und deren Zuordnung durchaus kompliziert. Die Tochtergesellschaften und internationalen Vertriebsgesellschaften waren zu diesem Zeitpunkt noch nicht integriert.

Step 1: Gesicherte Kostenverrechnung durch SAP HCM-AD Connector

Korrekte Abrechnungen sicherzustellen und den Aufwand zu minimieren, war das Ziel der ersten Stufe des Identity & Access Management-Projektes im Jahr 2012. Die Kostenstellen sollten direkt im SAP HCM

„ Wir benötigten für den Einstieg zunächst einen Connector zwischen SAP HCM und dem Active Directory. Wir konnten die Lösung jedoch schrittweise um weitere Lösungsbausteine erweitern und ganzheitlich in unsere internationalen Standorte ausrollen. OGiTiX unimate bietet uns damit ein hohes Maß an Investitionssicherheit zu attraktiven Konditionen. "

Personalstamm der Mitarbeitenden gepflegt und dann automatisch in das Active Directory übertragen werden. Gleichzeitig sollten die E-Mail-Adresse und die Telefonnummer des Kostenstellen-Verantwortlichen in den Personalstamm zurückgeschrieben werden, damit die Personalabteilung ihn/sie jederzeit benachrichtigen konnte.

Grundvoraussetzung hierfür ist natürlich, dass der Bestand der Active Directory Benutzer stets aktuell und mit dem Mitarbeiterstatus im SAP HCM abgeglichen ist. HARTING suchte daher nach einer Softwarelösung, mit der sich automatisierte Prozesse für Eintritt und Austritt auf Basis der SAP HCM-Daten möglichst einfach und schnell realisieren lassen. Zudem sollte sie mit den Anforderungen mitwachsen und einen stufenweisen Ausbau in Eigenregie ermöglichen.

Die Entscheidung fiel daher für die modulare Plattform OGiTiX unimate: „Wir benötigten für den Einstieg zunächst einen Connector zwischen SAP HCM und dem Active Directory. Wir konnten die Lösung jedoch schrittweise um weitere Lösungsbausteine erweitern und ganzheitlich in unsere internationalen Standorte ausrollen. OGiTiX unimate bietet uns damit ein hohes Maß an Investitionssicherheit zu attraktiven Konditionen", erklärt Rudolf Laxa.

OGiTiX unimate lässt sich dank seiner offenen Plattform-Architektur modular um alle denkbaren IAM-Funktionen erweitern, etwa um das Berechtigungsmanagement über SAP oder das Active Directory, zur Verwaltung von Privileged Accounts oder zum Password Reset Management. Firmen können mit einer Punktlösung starten, erhalten schnelle Ergebnisse und eine mitwachsende Lösung.

Step 2: Mehr Datenschutz und Sicherheit durch Rezertifizierung externer Mitarbeiter

In den nächsten Jahren erweiterte die HARTING Technologiegruppe ihre IAM-Lösung sukzessive. So wurde beispielsweise eine E-Mail-Benachrichtigung eingerichtet, wenn Mitarbeitende in Deutschland neu hinzukamen oder ausschieden. 2015 erfolgte dann die jährlich wiederkehrende Validierung der Konten von externen Mitarbeitern die, mittels eines Token, remote auf das Unternehmensnetz zugriffen. Dazu erfolgte dann auch das Upgrade auf die vollständige Funktionalität der IAM-Plattform OGiTiX Unimate.

Zur Validierung implementierte die IT für die externen Konten im Active Directory ein Ablaufdatum mit einem Jahr Gültigkeit. Zwei Monate vor Ablauf wird der Verantwortliche bei HARTING, der das AD-Konto für den externen Mitarbeiter beantragt hatte, automatisiert per E-Mail beauftragt, das Konto je nach Bedarf abzuschalten oder zu verlängern. Dieses Re-Zertifizieren der Remote-Zugänge erhöhte die Sicherheit bei der Zusammenarbeit mit externen Mitarbeitern und reduzierte den Aufwand für die IT-Abteilung.

Step 3: Identity-Lifecycle-Services und internationaler Rollout der IAM-Lösung

Anfang 2017 legte die HARTING Technologiegruppe dann die Grundlage für den internationalen Rollout der IAM-Lösung. Ziel war zunächst die Automatisierung des Ein- und Austrittsprozesses der internen Mitarbeiter, die Verwaltung der externen Nutzer lief weiter über das oben beschriebene Verfahren. Das Unternehmen entschied zunächst, dass aus Compliance-Gründen nur interne Mitarbeitende eine HARTING-E-Mail-Adresse erhalten. Die Unterscheidung konnte direkt aufgrund der Datenquelle getroffen werden, denn nur interne Mitarbeitende wurden im SAP HCM gepflegt und erhielten eine Personalnummer. Zudem wurde intern weiter zwischen IT-Usern und Nutzern ohne IT-Zugang differenziert, die etwa in der Produktion arbeiten.

Automatisierter Eintrittsprozess mit User- & Rechte-Provisionierung

Insgesamt verwaltet die HARTING Technologiegruppe mit OGiTiX unimate 3.200 Identitäten weltweit mit 25 Mandanten, sprich 25 Ländern. Pro Land gibt es eine Domäne beziehungsweise einen Buchungskreis. „Der Rollout eines neuen Landes war in etwa vier Stunden abgeschlossen. Das ist beeindruckend. Durch seine Modularität und Mandantenfähigkeit berücksichtigt OGiTiX unimate auch länderspezifische Prozesse beim Ein- und Austritt von Mitarbeitenden", freut sich Rudolf Laxa. Die HARTING Technologiegruppe betreibt und verwaltet ihr IAM-System zentral von ihrem Firmensitz in Espelkamp aus. Dort werden die Prozesse für die Mandanten weltweit angepasst und weiterentwickelt. Gibt es beispielsweise neue Personal-Gesetze in China, wird der Mandant China in Espelkamp mit OGiTiX unimate angepasst und neu ausgerollt.

Und so funktioniert der automatisierte Eintrittsprozess: OGiTiX unimate legt das Konto des jeweiligen neuen Mitarbeitenden an und weist es der korrekten Organisationseinheit zu (auf Basis der SAP HCM-Stamm- und Organisationsdaten), erzeugt ein Postfach und informiert den Vorgesetzten per E-Mail. Dazu sind auf unterschiedlichen Ebenen hierarchisch Standardberechtigungen definiert, sprich Buchungskreise mit einzelnen HARTING Unternehmen, dann Abteilungen, Teams und Gruppen, Stabsstellen etc. „Dank OGiTiX unimate werden User und Berechtigungen automatisch provisioniert. Je nach Land erfolgt dies sogar vollautomatisiert auf Basis der SAP HCM Daten. Die Standardrechte und Rollen pflegen wir einfach über das unimate Service-Portal. Damit konnten wir sowohl die IT als auch die Personalabteilung entlasten und gleichzeitig die Datenqualität und den Datenschutz verbessern."

Automatisierter Austrittsprozess inklusive Account-Deaktivierung

Auch den Austrittsprozess hat HARTING mithilfe von OGiTiX unimate mittlerweile teilweise automatisiert. Wenn Mitarbeitende das Unternehmen verlassen, initiiert OGiTiX unimate auf Basis der SAP HCM Daten automatisch den Austrittsprozess. Nach entsprechender Prüfung und Freigabe durch die IT wird dann das

" Der Rollout eines neuen Landes war in etwa vier Stunden abgeschlossen. Das ist beeindruckend. Durch seine Modularität und Mandantenfähigkeit berücksichtigt OGiTiX unimate auch länderspezifische Prozesse beim Eintritt- und Austritt von Mitarbeitenden. "

„ Dank OGiTiX unimate werden User und Berechtigungen automatisch provisioniert. Je nach Land erfolgt dies sogar voll automatisiert auf Basis der SAP HCM Daten. Die Standardrechte und Rollen pflegen wir einfach über das unimate Service-Portal. Damit konnten wir sowohl die IT als auch die Personalabteilung entlasten und gleichzeitig die Datenqualität und den Datenschutz verbessern. "

Konto des bisherigen Mitarbeitenden deaktiviert und es werden die relevanten Daten in der Identitätsdatenbank, dem Active Directory sowie dem Personalstamm aktualisiert.

DIE VORTEILE

- **Entlastung für den Helpdesk,** die IT-Administration und die Personalabteilung
- Konsistente **Datenqualität** durch zyklisch automatisierten Abgleich mit allen Systemen
- **Gesicherte Kostenverrechnung** durch Schnittstelle zwischen AD und SAP HCM & OM
- **Proaktive Benachrichtigungen** bei organisatorischen Änderungen in den Kostenstellen
- **Höhere Sicherheit:** Durch passgenaue Rechte und stichtaggetreue Deaktivierung
- **DSGVO-Compliance:** Personenbezogene Daten sind umfassend geschützt
- **Multi-Language und Mandanten-Fähigkeit** vereinfachen den internationalen Rollout
- **Schneller Rollout:** Einzelne Länder/Mandanten in jeweils vier Stunden implementiert
- **Zentrale Verwaltung** von IAM-Prozessen und Mandanten von Espelkamp aus
- **Schlanke und vereinfachte Realisierung** durch die modulare Plattform OGiTiX unimate
- **Hohe Investitionssicherheit** durch eine anpassbare und mitwachsende IAM-Lösung

DIE ROADMAP

2012

Gesicherte Kostenverrechnung und stets aktuelle Active Directory Benutzer durch den OGiTiX unimate SAP HCM-AD Connector

2015

Automatisierte Validierung und Rezertifizierung der Konten von externen Mitarbeitenden für mehr Datenschutz und Sicherheit

2017

Internationaler Rollout der unimate IAM Plattform für 3.300 User weltweit in 25 Ländern mit standardisierten und automatisierten Ein- und Austrittsprozessen

Das Interview wurde geführt mit:

Rudolf Laxa

Teamleiter Operations und Data Center,
HARTING Technologiegruppe

imprivata OGiTiX

Kundensteckbrief
HARTING TECHNOLOGIEGRUPPE

Branche: **Fertigungstechnik**

Anzahl Identitäten: **3.200**

Lösungsumfang:

- Access Rights Management
- Identity Lifecycle Management

Besonderheiten

Internationaler Rollout der unimate IAM Plattform für 3.300 User weltweit in 25 Ländern mit standardisierten und automatisierten Ein- und Austrittsprozessen

Vorteile & Nutzen

- **Entlastung für den Helpdesk,** die IT-Administration und die Personalabteilung
- Konsistente **Datenqualität** durch zyklisch automatisierten Abgleich mit allen Systemen
- **Gesicherte Kostenverrechnung** durch Schnittstelle zwischen AD und SAP HCM & OM
- **Proaktive Benachrichtigungen** bei organisatorischen Änderungen in den Kostenstellen
- **Höhere Sicherheit:** Durch passgenaue Rechte und stichtaggetreue Deaktivierung
- **DSGVO-Compliance:** Personenbezogene Daten sind umfassend geschützt
- **Multi-Language und Mandanten-Fähigkeit** vereinfachen den internationalen Rollout
- **Schneller Rollout:** Einzelne Länder/Mandanten in jeweils vier Stunden implementiert
- **Zentrale Verwaltung** von IAM-Prozessen und Mandanten von Espelkamp aus
- **Schlanke und vereinfachte Realisierung** durch die modulare Plattform OGiTiX unimate

Hohe Investitionssicherheit durch eine anpassbare und mitwachsende IAM-Lösung

WIR SIND IAM

SEIT ÜBER 15 JAHREN LEBEN UND ENTWICKELN WIR IAM-LÖSUNGEN FÜR SIE!

WIR ÜBERZEUGEN SIE GERNE:

MAIL TO

WEB-SEMINARE

UNSERE KUNDEN BERICHTEN:

KUNDENBERICHTE

imprivata OGiTiX

Referenzen

Landtag von Baden-Württemberg

Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben

KREIS WESEL

St.-Johannes-Hospital
Schwerpunktkrankenhaus
Kath. St.-Johannes-Gesellschaft Dortmund gGmbH

KLINIKUM OBERBERG

Cellitinnen
Der Mensch in guten Händen

HIMMELSTHÜR
Diakonie

STÄDTISCHES KLINIKUM
Solingen

münchener verein
Zukunft. In besten Händen.

NATIONAL-BANK
Mehr. Wert. Erfahren.

Deutscher Sparkassenverlag

Deutsche Servicegesellschaft für Finanzdienstleister

FIDUCIA GAD
ZUKUNFTSERFAHREN

UNIVERSITY of BAMBERG
OTTO-FRIEDRICH-UNIVERSITÄT BAMBERG

DAAD

STRATO

vodafone

HARTING

globus

DEUTSCHE STEINZEUG

KAMPMANN
Genau mein Klima.

SPIEGEL Gruppe

arvato
BERTELSMANN

LINDT & SPRÜNGLI
MAÎTRE CHOCOLATIER SUISSE DEPUIS 1845

Imprivata OGiTiX GmbH
(vormals OGiTiX Software AG)
Hans-Böckler-Str. 12 40764
Langenfeld Deutschland

Fon +49 2173 99385-0
Fax +49 2173 99385-900
Mail info@ogitix.de Web
www.ogitix.de

Vertretungsberechtigt:
Geschäftsführer Ingo
Buck Jeffrey Kowalski

Amtsgericht Düsseldorf
Nummer: HRB 100306
Sitz der Gesellschaft:
Langenfeld